

<https://thesaker.is/will-the-ukraine-be-partitioned-next-and-if-so-how/>

thesaker.is

## **Wird die Ukraine als nächstes geteilt und wenn ja, wie?**

Der Saker

16.08.2022

19-25 Minuten

Interessante Informationen heute. Erstens hat der russische Auslandsgeheimdienst durch die Aussage eines Generaloberst die folgende Erklärung abgegeben (übersetzt von meinem Freund Andrei Martyanov in seinem Blog): (Hervorhebung hinzugefügt)

Übersetzung: MOSKAU, 16. August - RIA Novosti. Die westlichen Kuratoren haben das Kiewer Regime praktisch abgeschrieben und planen bereits die Teilung der Ukraine, sagte der Sprecher des Auslandsgeheimdienstes, Generaloberst Wolodymyr Matwejew, auf der Moskauer Konferenz für internationale Sicherheit. "Offensichtlich ist der Westen nicht um das Schicksal des Kiewer Regimes besorgt. Wie aus den Informationen hervorgeht, die der SVR erhalten hat, haben die westlichen Kuratoren das Regime schon fast abgeschrieben und arbeiten mit Hochdruck an Plänen für die Aufteilung und Besetzung zumindest eines Teils der ukrainischen Gebiete", sagte er. Nach Ansicht des Generals geht es jedoch um weit mehr als die Ukraine: Für Washington und seine Verbündeten geht es um das Schicksal des kolonialen Systems der Weltherrschaft.

Nur um das klarzustellen: Der SVR gibt nur selten öffentliche Erklärungen ab, und wenn, dann können Sie sich darauf verlassen, dass der SVR nicht mit "undichten Stellen" aus "informierten Quellen" und all dem anderen PR-Unsinn arbeitet, der von den so genannten westlichen "Geheimdiensten" produziert wird (die inzwischen vollständig zu hochgradig politisierten Propagandakanälen umfunktioniert wurden).

Am selben Tag sehe ich diesen Artikel auf der RT-Website: "Westliche Länder warten auf 'Fall der Ukraine' - Kiew", in dem eine interessante Aussage des ukrainischen Außenministers erwähnt wird:

Mehrere Länder im Westen warten auf eine Kapitulation Kiews und denken, dass sich ihre Probleme sofort lösen werden, sagte der ukrainische Außenminister Dmitri Kuleba in einem am Dienstag veröffentlichten Interview. "In Interviews und bei Gesprächen mit anderen Außenministern werde ich oft gefragt: Wie lange werden Sie durchhalten? Das ist die Antwort auf die Frage, was noch getan werden kann, um Putin in kürzester Zeit zu besiegen", sagte Kuleba und merkte an, dass solche Fragen darauf hindeuten, dass alle darauf warten, dass wir fallen und ihre Probleme von selbst verschwinden".

Schließlich postete Dmitri Medwedew vor einiger Zeit diese "Zukunftskarte der Ukraine nach dem Krieg" auf seinem Telegramm-Konto. Diese Karte zeigt eine Ukraine, die zwischen ihren Nachbarn aufgeteilt ist, und eine winzige Rumpf-Ukraine der Mitte.



Ich möchte ganz offen sagen, dass ich schon seit langem ein Befürworter der Aufteilung der Ukraine in mehrere Nachfolgestaaten bin: Meine Gründe dafür habe ich in meinem Artikel "The case for the breakup of the Ukraine" aus dem fernen Jahr 2016 dargelegt.

Wie stehen nun, sechs Jahre später, die Chancen, dass dies geschieht?

Ohne Vorhersagen zu machen, was im Moment nahezu unmöglich ist, da es viel zu viele Variablen gibt, die das Ergebnis dramatisch beeinflussen können, möchte ich einige Argumente für und gegen die Wahrscheinlichkeit (im Gegensatz zur Erwünschtheit) eines solchen Ergebnisses aufführen.

Argumente für die Wahrscheinlichkeit eines solchen Ergebnisses:

Erstens würden die meisten Nachbarländer der Ukraine von einem solchen Ergebnis profitieren. Polen würde zwar nicht das "Intermarium" bekommen, von dem es immer träumt, aber es würde Gebiete zurückerhalten, die historisch zu Polen gehören und von vielen Polen bewohnt werden. In dieser Karte würde auch Rumänien ein gutes Geschäft machen, auch wenn Moldawien Transnistrien verlieren würde, das es ohnehin keine echte Chance hatte, jemals wirklich zu kontrollieren. Rumänien könnte sich daher sogar ganz Moldawien einverleiben. Auf dieser Karte geht Ungarn zwar (fast) leer aus, aber das ist eine Frage, die Ungarn mit Polen und Rumänien und nicht mit Russland regeln muss.

Russland könnte sich einer solchen Entwicklung nicht einmal widersetzen, einfach weil das Problem der Ukronazi damit zu einer anderen Angelegenheit wird. Solange die derzeitige Ukraine vollständig entmilitarisiert und entnazifiziert ist, wird Russland mit einem solchen Ergebnis kein Problem haben.

Das ehemalige Banderastan wäre in seiner Größe, seiner Bevölkerung und seinen Ressourcen so stark geschrumpft, dass es für niemanden mehr eine Bedrohung darstellen würde. Entscheidend ist, dass die Russen niemals

zulassen werden, dass das Land mehr als eine minimale Polizei und interne Sicherheitskräfte hat (zumindest so lange, wie auch nur \*Spuren\* der banderistischen Ideologie der Ukrözis in der Nähe Russlands vorhanden sind). Die tatsächlichen Chancen, dass dieses Rumpf-Banderastan zu einer Bedrohung für irgendjemanden wird, gehen gegen Null. Ganz zu schweigen davon, dass, selbst wenn dieses Rumpf-Banderastan zu einer Bedrohung werden könnte, es viel einfacher wäre, damit umzugehen als mit der Bedrohung, der Russland Anfang 2022 ausgesetzt war.

Objektiv gesehen würden die europäischen Länder das bestmögliche Ergebnis erzielen, da ein ständiger Zustand des totalen Krieges durch Stellvertreter für die europäischen Länder absolut untragbar ist.

Was "Biden" anbelangt - vorausgesetzt, er ist noch am Leben und an der Macht (?) -, so könnte "er" das Thema dieses jüngsten von den USA (erneut!) verlorenen Krieges aus den Schlagzeilen entfernen und sich mit anderen Themen befassen.

Die Ukraine ist eine derartige Geldverschwendug, Milliarden und Abermilliarden, dass sie im Grunde ein schwarzes Loch mit einem Ereignishorizont ist, aus dem nichts mehr herauskommt und hinter dem alles, ob Geld, Ausrüstung oder Menschen, einfach verschwindet. Das ist eindeutig eine untragbare Belastung für die Volkswirtschaften des Westens.

Theoretisch könnte die EU jedoch, wenn es zu einer Einigung kommt und alle Parteien zustimmen, vielleicht nicht alle, aber zumindest die schlimmsten, selbstschädigenden Sanktionen aufheben, die sie so dummerweise eingeführt hat und die jetzt die Wirtschaft der EU zerstören.

Für die USA könnte der größte Vorteil eines solchen Ergebnisses theoretisch darin bestehen, dass die "russische Front" geschlossen würde und die USA sich auf ihren Hass und ihre Aggression gegen China konzentrieren könnten.

Es gibt jedoch auch viele Argumente gegen ein solches Ergebnis.

Erstens müssten die westlichen herrschenden Klassen, die von totaler Russophobie besoffen sind, akzeptieren, dass Russland diesen Krieg (wieder) gewonnen und die vereinten Mächte des Westens (wieder) besiegt hat. Dies würde einen immensen Gesichtsverlust und einen Verlust an politischer Glaubwürdigkeit für alle bedeuten, die sich am politischen Krieg gegen Russland beteiligen.

Zweitens wäre dies für die NATO eine Katastrophe. Denken Sie daran, dass das eigentliche Ziel der NATO darin besteht, "die Russen draußen, die Amerikaner drinnen und die Deutschen unten zu halten". Wie könnte eine noch größere NATO in diesem Fall akzeptieren, dass sie absolut nichts tun kann, um die Russen daran zu hindern, alle ihre Ziele zu erreichen?

Außerdem: Während die Menschen in der EU unter der verheerenden Wirtschaftspolitik ihrer Herrscher leiden, geht es den herrschenden Eliten (den 1 % der EU) gut, danke, und sie scheren sich einen Dreck um die Menschen, über die sie herrschen.

Ein solches Ergebnis würde auch den Wunsch der USA nach einer unipolaren Welt unter der Führung von Onkel Shmuel als Welthegemon direkt in Frage

stellen. Es besteht die Gefahr eines politischen Dominoeffekts, bei dem immer mehr Länder um echte Souveränität ringen würden, was eine direkte Bedrohung für das US-Wirtschaftsmodell darstellen würde.

Solange die Neocons die USA regieren, ist ein solches Ergebnis so gut wie sicher unerreichbar. Und da es KEINE Anzeichen für eine Schwächung des eisernen Griffen der Neocons an allen Hebeln der politischen Macht in den USA gibt, könnte ein solches Ergebnis nur eintreten, wenn die Neocon-Verrückten in den Keller zurückgeschickt werden, aus dem sie herausgekrochen sind und wo sie hingehören. Das ist in absehbarer Zeit nicht zu erwarten.

Die Konzentration auf die Teilung der Ukraine übersieht die Tatsache, dass die Ukraine nicht der eigentliche Feind Russlands ist. In der Tat hat die Ukraine den Krieg gegen Russland in den ersten 7-10 Tagen nach Beginn der BBS verloren. Seitdem kämpft Russland nicht mehr gegen die Ukraine an sich, sondern gegen den konsolidierten Westen. Wenn der wahre Feind der konsolidierte Westen ist, dann könnte man argumentieren, dass *\*jeder\** auf die Ukraine beschränkte Ausgang nichts beheben oder lösen würde. Bestenfalls könnte es ein Zwischenstadium eines viel größeren und längeren Krieges sein, in dem Russland nicht nur Banderastan, sondern zumindest alle EU/NATO-Länder entmilitarisieren und entnazifizieren muss.

Während der Krieg in der Ukraine für einige ein wirtschaftliches Desaster war, war er für den (unheilbar korrupten) US-MI ein fantastischer Geldsegen. Und ich will gar nicht erst auf die offensichtlichen Korruptionsverbindungen der Familie Biden in Kiew eingehen. Wenn diese "Medwedew-Lösung" jemals realisiert wird, dann würde all das leichte Geld verschwinden.

Als Argument für ein solches Ergebnis habe ich zwar die Fähigkeit der USA angeführt, "die russische Front zu schließen" und sich auf China zu konzentrieren, aber in Wirklichkeit geht ein solches Argument von einer sehr weit hergeholt Annahme aus: dass es immer noch möglich ist, Russland und China zu trennen und dass Russland den USA erlauben würde, China anzugreifen. Einfach ausgedrückt: Russland kann eine Niederlage Chinas ebenso wenig zulassen wie China eine russische Niederlage zulassen kann. In Wirklichkeit sind die Dinge dafür schon viel zu weit fortgeschritten, und weder Russland noch China werden es zulassen, dass die USA sie einen nach dem anderen ausschalten.

Die EU wird von einer herrschenden Klasse von Kompradoren geführt, die den Interessen der US-Neocons völlig untergeordnet ist. Es gibt bereits viele interne Spannungen innerhalb der EU, und ein solches Ergebnis wäre eine Katastrophe für all jene EU-Politiker, die sich in die Ecke eines totalen Krieges gegen Russland gemalt haben, und selbst wenn, sagen wir, die Polen, Rumänen oder sogar Ungarn von einem solchen Ergebnis profitieren würden, wäre es für die Scherzen, die derzeit Deutschland, das Vereinigte Königreich oder sogar Frankreich regieren, inakzeptabel.

Die Argumente für und gegen ein solches Ergebnis, die ich oben aufgezählt habe, sind nur einige Beispiele, in Wirklichkeit gibt es noch viel mehr Argumente auf beiden Seiten dieses Themas. Außerdem ist das, was vor 6 Jahren sinnvoll war, heute vielleicht nicht mehr sinnvoll.

Zum Beispiel konzentriert sich diese Diskussion auf das "Was", aber nicht auf das "Wie". Lassen Sie mich das erklären.

Ich glaube, dass ich die erste Person im Westen war, die einen wichtigen russischen Ausdruck bemerkt und übersetzt hat: "nicht zustimmungsfähig" (недоговороспособны). Dieser Ausdruck wurde zunehmend von vielen russischen Entscheidungsträgern, Politikern, politischen Kommentatoren und anderen verwendet. Schließlich wurde dies auch im Westen aufgegriffen. Lassen Sie uns also noch einmal auf dieses Thema zurückkommen, wobei zu berücksichtigen ist, dass die Russen inzwischen völlig davon überzeugt sind, dass der Westen einfach "nicht abkommensfähig" ist. Ich würde behaupten, dass die Russen bis zum russischen Ultimatum an die USA und die NATO die Tür für eine Art von Verhandlungen noch offen gelassen haben. Wie ich jedoch VOR dem russischen Ultimatum vorausgesagt habe, hat Russland die einzige mögliche Schlussfolgerung aus der Haltung des Westens gezogen: Wenn unsere "Partner" (Sarkasmus) nicht zu einer Einigung fähig sind, dann ist die Zeit für russischen Unilateralismus gekommen.

Es stimmt, seit 2013 oder sogar 2008 gab es bereits Anzeichen dafür, dass sich die russische Entscheidungsfindung allmählich in Richtung Unilateralismus bewegt. Aber das russische Ultimatum und die BBS sind nun die "reinen" Anzeichen für die Übernahme des Unilateralismus durch Russland, zumindest gegenüber dem konsolidierten Westen.

Wenn das stimmt, dann würde ich behaupten, dass die meisten der oben genannten Argumente auf beiden Seiten des Themas im Grunde obsolet und irrelevant geworden sind.

Darüber hinaus möchte ich an dieser Stelle eine kleine Erinnerung hinzufügen: Die meisten Kampfhandlungen in der Ukraine werden nicht einmal von russischen Streitkräften durchgeführt, sondern von Streitkräften der LDNR, die durch russische C4ISR und Feuerkraft unterstützt werden. Was das tatsächliche militärische Potenzial Russlands angeht, so hat das Land weniger als 10 % seiner Streitkräfte eingesetzt, und Putin hat dies ganz offen gesagt, als er sagte: "Wir haben noch nicht einmal begonnen, ernsthaft zu handeln".

Was glauben Sie, wie dieser Krieg aussehen wird, wenn Russland beschließt, wirklich seine volle militärische Macht einzusetzen, d.h. die 90 % der Streitkräfte, die derzeit nicht an der SMO teilnehmen?

Hier ist eine einfache Wahrheit, die sich die meisten Leute im Westen nicht einmal vorstellen können: Russland hat überhaupt keine Angst vor der NATO.

Wenn überhaupt, dann haben die Russen bereits begriffen, dass sie über die Mittel verfügen, um ihren Feinden das Ergebnis ihrer Wahl einseitig aufzuzwingen. Die Vorstellung eines US/NATO-Angriffs auf Russland ist

einfach lächerlich. Ja, die USA verfügen über eine sehr schlagkräftige U-Boot-Flotte, die eine Vielzahl von Tomahawk- und Harpoon-Raketen auf russische Ziele abfeuern kann. Und ja, die USA verfügen über eine immer noch robuste nukleare Triade. Aber nichts von alledem wird den USA helfen, einen Landkrieg gegen die russischen Streitkräfte zu gewinnen.

Und nein, ein paar Tausend US-Soldaten in dieses oder jenes NATO-Land zu schicken, um "die Ostflanke der NATO zu verstärken", ist reine PR, militärisch ist das nicht einmal irrelevant, es ist lächerlich. Ich werde nicht einmal die Entsendung von F-35 kommentieren, die so lächerlich und nutzlos gegen die russischen Luft- und Raumfahrtkräfte und die russische Luftabwehr ist, dass ich mir nicht einmal die Mühe mache, mit denjenigen zu diskutieren, die nicht verstehen, wie schlecht sowohl die F-35 (als auch die F-22!) wirklich sind.

Ich werde die militärischen Fähigkeiten der EU mit keinem anderen Kommentar würdigen als dem folgenden: Länder, die jetzt ernsthaft dafür plädieren, weniger häufig zu duschen, um "es Putin zu zeigen", sind auf ein derartiges Niveau der Irrelevanz und Degeneration gesunken, dass sie nicht mehr ernst genommen werden können, ganz sicher nicht in Russland.

Wie geht es also weiter?

Wie ich schon sagte, ich weiß es nicht, es gibt zu viele Variablen. Aber ein paar Dinge scheinen mir klar zu sein:

Russland hat sich in seiner Politik gegenüber der Ukraine und dem Westen für vollen Unilateralismus entschieden. Natürlich werden die Russen bei Bedarf immer noch bereit sein, mit ihren westlichen "Partnern" zu sprechen, aber das liegt an der langjährigen russischen Politik, immer mit allen und jedem zu sprechen, selbst mit Russlands schlimmsten Feinden. Und warum? Weil weder Kriegsführung noch politischer Unilateralismus ein Selbstzweck sind, sondern nur Mittel, um ein bestimmtes politisches Ziel zu erreichen. Es ist also immer gut, sich mit seinem Feind zusammenzusetzen, vor allem, wenn man die Schmerzgrenze seit einigen Monaten sanft, aber stetig erhöht hat! Da die Europäer die "großen wirbellosen Protoplasma-Wirbellosen" (um BoJo zu zitieren) sind, die sie sind, könnten sie schnell und plötzlich einknicken oder zumindest versuchen, ihr Los zu verbessern, indem sie versuchen, ihre eigenen Sanktionen zu umgehen (was Onkel Shmuel, wenn auch widerwillig, erlaubt).

Die einzige Partei, mit der Russland noch ernsthaft verhandeln könnte, sind natürlich die USA. Solange die USA jedoch unter der totalen Kontrolle der Neocons stehen, ist dies ein aussichtsloses Unterfangen.

Sollte es jemals zu einer Einigung kommen, dann nur zu einer, die vollständig verifizierbar ist. Entgegen der landläufigen Meinung können viele Verträge und Abkommen so gestaltet werden, dass sie vollständig überprüfbar sind, was an sich kein technisches Problem darstellt. Mit den gegenwärtig herrschenden Klassen des Westens ist es jedoch unwahrscheinlich, dass ein

solches Abkommen ausgearbeitet und von allen beteiligten Parteien gebilligt wird.

Was bleibt also übrig?

Es gibt ein russisches Sprichwort, das mir meine Großmutter als Kind beigebracht hat: "Die Grenzen Russlands befinden sich am Ende der Lanze eines Kosaken". Dieses Sprichwort, das aus 1000 Jahren existenzieller Kriege ohne natürliche Grenzen entstanden ist, drückt einfach eine grundlegende Realität aus: Die russischen Streitkräfte sind diejenigen, die entscheiden, wo Russland endet. Oder man kann es auch so umdrehen: "die einzige natürliche Grenze Russlands sind die Fähigkeiten der russischen Streitkräfte". Man kann sich das als russischen Unilateralismus aus der Zeit vor 1917 vorstellen :-)

Es stellt sich jedoch die Frage nach der moralischen und ethischen Grundlage für eine solche Haltung. Bedeutet dies nicht, dass Russland sich das Recht gibt, in jedes Land einzumarschieren, nur weil es das kann?

Ganz und gar nicht!

Zwar gab es in der russischen Geschichte imperialistische und expansive Kriege, doch im Vergleich zu den 1000 Jahren des westlichen Imperialismus ist Russland nur ein sanftmütiges und mildes Lamm! Das ist keine Entschuldigung für irgendetwas, es ist einfach eine Tatsache. Die übrigen russischen Kriege waren fast alle existenzielle Kriege, in denen es um das Überleben und die Freiheit der russischen Nation ging. Ich kann mir keinen "gerechteren Krieg" vorstellen als einen, der 1) einem aufgezwungen wurde und 2) in dem das einzige Ziel darin besteht, als freie und souveräne Nation zu überleben, insbesondere als multiethnische und multireligiöse Nation, wie es die russische Nation immer war, ganz im Gegensatz zu den Feinden Russlands, die immer von religiösem, nationalistischem und sogar offen rassistischem Eifer getrieben waren (was wir heute, lange nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs, wieder beobachten können).

Ist das nur Propaganda? Wenn Sie das glauben, dann können Sie die russische Geschichte oder besser noch die aktuelle russische Militärdoktrin studieren, und Sie werden sehen, dass Russlands Streitkräfteplanung vollständig defensiv ist, insbesondere auf strategischer Ebene. Der beste Beweis dafür ist, dass Russland die hässliche rassistische und russophobe Politik der Ukraine oder der drei baltischen Staaten jahrzehntelang hingenommen hat, ohne einzugreifen. Aber als die Ukraine de facto zu einem NATO-Vertreter wurde und nicht nur den Donbass, sondern Russland selbst direkt bedrohte (erinnert sich noch jemand daran, dass "Ze" wenige Tage vor der BBS erklärte, die Ukraine solle Atomwaffen bekommen?!), da hat Russland gehandelt. Man muss entweder blind oder fantastisch unehrlich sein, um diese selbstverständliche Tatsache nicht zuzugeben.

[Nebenbei bemerkt: Die drei baltischen Staaten, für die Russland keinerlei Verwendung hat, versuchen ständig, zu einer militärischen Bedrohung für Russland zu werden, nicht nur durch die Aufnahme von NATO-Streitkräften, sondern auch durch wirklich idiotische Pläne, das Baltikum mit Finnland zu "verschließen". Kombiniert man dies mit der antirussischen Apartheidpolitik der Nazis gegenüber den russischen Minderheiten, könnte man meinen, dass die Balten wirklich die nächsten sein wollen, die entnazifiziert und entmilitarisiert werden. Aber... aber... - werden Sie sagen - "da sie Mitglieder der NATO sind, können sie nicht angegriffen werden!". Nun, wenn Sie glauben, dass 1) irgendjemand in der NATO gegen Russland wegen dieser kleinen Staaten kämpfen wird oder 2) dass die NATO über die militärischen Mittel verfügt, sie zu schützen, dann habe ich Ihnen eine Menge großartiger Brücken zu verkaufen. Die effektivste Art, mit den Balten umzugehen, besteht jedoch darin, sie wirtschaftlichen Selbstmord begehen zu lassen, was sie im Grunde genommen bereits getan haben, und ihnen dann ein paar "wirtschaftliche Zuckerbrotchen" zu versprechen, damit sie zu einer zivilisierteren Haltung übergehen. Ein russisches Sprichwort besagt, dass "der Kühlschrank gegen den Fernseher gewinnt" (победа холодильника над телевизором), was bedeutet, dass, wenn der Kühlschrank leer ist, die Propaganda im Fernsehen ihre Macht verliert. Ich denke, dass die Zukunft der 3 baltischen Staaten durch diesen Aphorismus bestimmt wird]

Wird die Ukraine also geteilt werden?

Ja, auf jeden Fall, sie hat bereits große Teile ihres Territoriums verloren und wird nur noch mehr verlieren.

Könnten die westlichen Nachbarn beschließen, sich die Westukraine unter den Nagel zu reißen? Sicherlich! Das ist eine reale Möglichkeit.

Aber es wird sich dabei entweder um einseitige Aktionen handeln oder um sehr inoffiziell koordinierte Absprachen, die plausibel zu leugnen sind (wie die Entsendung polnischer "Friedenstruppen" zum "Schutz" der Westukraine). Vor allem aber prophezeie ich, dass zwei Dinge geschehen werden: 1) Russland wird alle seine Ziele einseitig erreichen, ohne mit irgendjemandem Abmachungen zu treffen, und 2) Russland wird den westlichen Nachbarn der Ukraine nur dann erlauben, einige Teile der Ukraine abzubeißen, wenn diese Teile keine militärische Bedrohung für Russland darstellen, und nur dann.

Erinnern Sie sich daran, was Putin über den Beitritt Finlands und Schwedens zur NATO sagte? Er sagte, dass dies an sich kein Problem für Russland sei. Aber er warnte, dass Russland Gegenmaßnahmen ergreifen muss, wenn diese Länder US/NATO-Streitkräfte und Waffensysteme beherbergen, die Russland bedrohen. Ich denke, dass dies auch die Position des Kremls in Bezug auf die Zukunft eines etwaigen Rumpf-Banderastans und etwaiger Bestrebungen von NATO-Ländern (einschließlich Polen, Rumänien und Ungarn) ist, Gebiete

zurückzuerwerben, die historisch zu ihnen gehörten oder in denen es erhebliche polnische, rumänische und ungarische Minderheiten gibt.

Im Moment befinden wir uns erst in der zweiten Phase der BBS (die sich auf den Donbass konzentriert), und Russland hat noch nicht einmal damit begonnen, tiefer in die Ukraine vorzudringen. Der eigentliche Krieg, der Krieg zwischen Russland und dem vereinten Westen, dauert bereits seit mindestens zehn Jahren oder sogar länger an, und dieser Krieg wird viel länger dauern als die BBS in der Ukraine. Schließlich wird der Ausgang dieses Krieges tektonische und tiefgreifende Veränderungen mit sich bringen, die mindestens so einschneidend sind wie die Veränderungen, die sich aus den Ergebnissen des Ersten und Zweiten Weltkriegs ergaben.

Die Russen verstehen, dass sie den Zweiten Weltkrieg wirklich beenden müssen und dass das formale Ende des Zweiten Weltkriegs 1945 nur den Übergang zu einer anderen Art der Kriegsführung markierte, die immer noch von einem geeinten, konsolidierten Westen aufgezwungen wird, jetzt aber nicht mehr von deutschen Nazis, sondern von (hauptsächlich) US-amerikanischen Neocons (die natürlich typische rassistische Nazis sind, nur dass ihr Rassismus angloamerikanisch und jüdisch/zionistisch ist).

Ich möchte mit einem kurzen Zitat von Bertold Brecht schließen, das meines Erachtens vom heutigen Russland zutiefst verstanden wird:

"Deshalb lernt zu sehen und nicht zu gaffen.  
Zu handeln, statt den ganzen Tag zu reden.  
Ein solcher Affe hätte fast die Welt erobert!  
Die Völker haben ihn dorthin gebracht, wo seine Art hingehört.  
Doch freu dich nicht zu früh über dein Entkommen -  
Der Schoß, aus dem er gekrochen ist, ist immer noch stark."

- Bertolt Brecht, Der widerspenstige Aufstieg des Arturo Ui

Russland hat in seiner Geschichte viele westliche Affen abgeschlachtet, jetzt ist es an der Zeit, sich endlich mit dem Schoß zu beschäftigen, aus dem sie gekrochen sind.

Andrej

PS: Zu Ihrer Information - die russische Untersuchung hat erklärt, dass die Explosionen auf dem Flugplatz auf der Krim ein Sabotage-/Ablenkungsakt waren. Das war von Anfang an die wahrscheinlichste Erklärung.

The Essential Saker IV: Die Qual der messianischen Narzisse durch tausend Schnitte

The Essential Saker IV: Die Qualen des messianischen Narzissmus durch tausend Schnitte

Der unverzichtbare Saker II

The Essential Saker III: Chronik der Tragödie, der Farce und des Zusammenbruchs des Imperiums in der Ära von Mr. MAGA

Ende der Übersetzung mit DeepL